

# Wirtschaftskriminalität

**A**ngelehnt an ein erfolgreiches Modell in Baden-Württemberg wird nun auch in Bayern zunächst probeweise der Einsatz von Fachkräften als Polizeivollzugsbeamte bei der Bekämpfung von Wirtschaftskriminalität ermöglicht. Eine entsprechende Ergänzung der LbVPol steht kurz vor dem Abschluss.

Absolventen geeigneter Fachhochschulstudiengänge, beispielsweise Be-

triebs- oder Finanzwirte, sollen künftig als gehobene Polizeivollzugsbeamte bei der Bearbeitung von Wirtschaftsdelikten tätig sein. Die Übernahme in den Polizeivollzugsdienst in der Dienststart „Wirtschaftskriminaldienst“ ermöglicht eine eigenverantwortliche und selbständige Durchführung der polizeilichen Ermittlungsverfahren (einschließlich Durchsuchungen, Sicherstellungen). Auch hier wird der Teamarbeit weiterhin große Bedeutung zukommen. Die Wirtschaftskriminalisten sollen damit die originär ausgebildeten Polizeivollzugsbeamten gezielt ergänzen, um auch komplexere Verfahren zügig zu bearbeiten. Ihre Laufbahnbefähigung und damit ihre Verwendung umfasst ausschließlich den Wirtschaftskriminaldienst.

## Übernahme

Die Möglichkeit der Übernahme wird zunächst auf fünf Jahre beschränkt. In dieser Erprobungsphase wird auch nur eine begrenzte Zahl von Fachkräften in den Polizeivollzugsdienst übernommen und bei verschiedenen Dienststellen mit entsprechendem Aufgabenbereich und Arbeitsanfall eingesetzt. Bewährt sich diese Regelung in der polizeilichen Arbeit, ist eine Fortführung vorgesehen.



## Spätere Verbeamtung

Die Fachkräfte werden zunächst als Angestellte eingestellt. Die Auswahl erfolgt jedoch bereits im Hinblick auf eine spätere Verbeamtung im Vollzugsdienst. So ist neben dem Studienabschluss und einer einschlägigen beruflichen Erfahrung beispielsweise auch der Nachweis ausreichender sozialer und persönlicher Kompetenzen analog dem Auswahlverfahren für den regulären gehobenen Polizeivollzugsdienst erforderlich.

Anschließend erfolgt eine einjährige polizeifachliche Unterweisung bei der Bereitschaftspolizei und bei verschiedenen Polizeidienststellen, schwerpunktmäßig im Bereich Wirtschaftsdelikte. Nach erfolgreichem Abschluss dieser Unterweisung kann schließlich die Übernahme in den Polizeivollzugsdienst erfolgen.

## Links im WWW

### Städtebau und Kriminalprävention

In der Broschüre zu diesem Thema werden u. a. neben kriminologischen Grundlagen zahlreiche Vorschläge zur Gestaltung des öffentlichen Raumes, allgemeine und konkrete Präventionsempfehlungen sowie die Kooperation von Polizei und Bauverwaltung aufgezeigt. Die gesamte Broschüre ist nachzulesen im Internet:

<http://www.polizei.propk.de/mediathek/fachpublikationen/staedtebau.xhtml>